

## Das Präsidium

Präsident

**Dr. Jochen Stemplewski**

Emschergenossenschaft/  
Lippeverband  
Kronprinzenstraße 24, 45128 Essen  
Telefon 0201 1042200

Vizepräsident

**Hans-Hermann Baas**

Wasserverband Peine  
Horst 6, 31226 Peine  
Telefon 05171 956221

Vizepräsident

**Prof. Dr. Lothar Scheuer**

Aggerverband  
Sonnenstraße 40  
51645 Gummersbach  
Telefon 02261 361000

**Ernst Appel**

Stadtentwässerung  
Frankfurt am Main  
Goldsteinstraße 160  
60528 Frankfurt am Main  
Telefon 069 21231705

**Hans-Adolf Boie**

Deutscher Bund der verbandlichen  
Wasserwirtschaft e. V.  
Am Mittelfelde 169  
30519 Hannover  
Telefon 0511 879660

**Jürgen Bolder**

Vertretung der AöW in Gremien  
auf europäischer Ebene  
79100 Freiburg  
Telefon 0761 73183

**Eckhard Bomball**

Zweckverband Grevesmühlen  
Karl-Marx-Straße 7/9  
23936 Grevesmühlen  
Telefon 03881 757101

**Hermann Dobliger**

Wasser- und Abwasserbetriebe  
Ammersee  
Mitterweg 1  
82211 Herrsching  
Telefon 08152 918330

**Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Firk**

Wasserverband Eifel-Rur  
Eisenbahnstraße 5  
52353 Düren  
Telefon 02421 4941000

**Michael Grimm**

Tiefbauamt Münster  
Albersloher Weg 33  
48127 Münster  
Telefon 0251 4926600

**Albrecht Kippes**

Stadtentwässerung und  
Umweltanalytik Nürnberg  
Adolf-Braun-Straße 33  
90429 Nürnberg  
Telefon 0911 2314521

**Alexander Mauritz**

Stadtentwässerung Mannheim  
Käfertaler Str. 265  
68167 Mannheim  
Telefon 0621 2935210

**Detlef Raphael**

Deutscher Städtetag  
Hausvogteiplatz 1  
10117 Berlin  
Telefon 030 37711600

**Otto Schaaf**

Stadtentwässerungsbetriebe  
Köln AöR  
Ostmerheimer Straße 555  
51109 Köln  
Telefon 0221 22125850

## Wir vertreten die Interessen der Öffentlichen

Die AöW ist die Interessenvertretung der  
öffentlichen, kommunalen und verbandlichen  
Wasserwirtschaft.

Die AöW vertritt die Kompetenzen öffentlicher  
Wasserwirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung,  
Wirtschaft und Öffentlichkeit.

Die AöW arbeitet mit den kommunalen  
Spitzenverbänden zusammen.

Die AöW informiert über neue Entwicklungen  
in lokaler, bundesweiter und internationaler  
Wasserpolitik.

Die AöW ist auf Messen präsent und macht durch  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf die Probleme  
und Forderungen der öffentlichen Wasserwirtschaft  
aufmerksam.

Die AöW-Geschäftsstelle befindet sich in Berlins  
Mitte. Das Regierungsviertel, der Bundestag und die  
Geschäftsstellen vieler anderer Verbände liegen  
ganz in der Nähe.

**Die AöW braucht Ihre Unterstützung für eine  
sichere, gesunde und saubere Zukunft in der  
bundesweiten Wasserwirtschaft.**



[www.aoew.de](http://www.aoew.de)

**Unser Wasser**  
sicher und sauber aus  
öffentlicher Hand

www.brueening-design.berlin



**Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V. (AöW)**  
Geschäftsführerin Christa Hecht

Reinhardtstr. 18a, 10117 Berlin  
Telefon: 030 397436-06, Telefax: 030 397436-83  
[info@aoew.de](mailto:info@aoew.de), [www.aoew.de](http://www.aoew.de)

 **AöW**  
Allianz der öffentlichen  
Wasserwirtschaft e.V.

# Wasser ist unser Lebenselixier - ein Gut, das wir schützen und bewahren wollen für die Menschen und die Umwelt.

## Wasser ist Lebensquell

Wasser ist Grundlage jeden Lebens auf der Erde. Ein verantwortungsvoller Umgang mit den Wasserressourcen ist notwendig. Die öffentliche Wasserwirtschaft investiert daher viel in umweltschonende Prozesse und in die Renaturierung.

## Wasser ist sicher

Auf die kommunale Wasserwirtschaft in Deutschland ist Verlass. Sauberes Trinkwasser und sichere Abwasserbeseitigung sind eine Selbstverständlichkeit. Zuverlässigkeit und Qualität stehen an erster Stelle. Die Verankerung in die kommunale Daseinsvorsorge sichert dabei Preisstabilität, Qualität und Versorgungssicherheit.

## Wasser gehört uns allen

Mit der Wasserwirtschaft in ausschließlich öffentlicher Hand bewahren sich die Kommunen ihren Gestaltungsspielraum.

Das setzt das Grundverständnis von Demokratie und Bürgernähe bei Infrastruktur und Daseinsvorsorge um.

sicher-gut-günstig  
die öffentliche Wasserwirtschaft

## Wasser ist keine Ware

Wer Wasser zur bloßen Ware machen will, riskiert viel. Die Erfahrungen zeigen wohin Privatisierung in der Wasserwirtschaft führen kann. Weil Sanierungskosten für die Rohre eingespart werden, versickern z.B. in London bei den privatisierten Wasserunternehmen täglich 895 Mio. Liter Wasser ungenutzt im Boden, um so die Gewinnausschüttung hoch zu halten.

Die Einnahmen der öffentlichen Wasserwirtschaft in Deutschland fließen hingegen zu 100 % wieder in die Erneuerung der Trinkwassernetze und Abwasserkanäle.

## Wasser effizient in öffentlicher Hand

Die deutsche Wasserwirtschaft ist traditionell von öffentlich-rechtlichen Unternehmen und Einrichtungen geprägt. Mehr als 90 Prozent der Abwasserentsorgung und über 70 Prozent der Trinkwasserversorgung werden erfolgreich und zu günstigen Preisen oder Gebühren von öffentlich-rechtlichen Organisationsformen oder von kommunalen Gesellschaften geleistet.

Der Zugang zu sauberem Wasser und Sanitärversorgung ist jetzt Allgemeines Menschenrecht.



Foto: Jochen Durchleuter/Emsergenossenschaft

## Unsere Positionen

1. Nur in der kommunalen Wasserwirtschaft kann Qualität und Sicherheit gewährleistet werden. Deshalb gehört Wasser in die öffentliche Hand vor Ort.
2. Wasserwirtschaft ist Teil der Daseinsvorsorge und Umweltschutz.
3. Non-Profit und Steuerfreiheit sind dabei Garantien für stabile Gebühren.
4. Die Kommunen sind die Träger der Daseinsvorsorge. Sie müssen sich daher auch in der Zukunft zu effizienten Organisationsformen wie Zweckverbänden und anderen Formen der interkommunalen Zusammenarbeit zusammenschließen können.

